

Vorlage-Nr. 14/1101

öffentlich

Datum: 26.02.2016
Dienststelle: Fachbereich 24
Bearbeitung: Herr Krichel

Bau- und Vergabeausschuss 10.03.2016 zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt:

**Informationsreise des Bau- und Vergabeausschusses nach Hamburg
hier: Programmwurf und Reiselogistik**

Kenntnisnahme:

Der Bau- und Vergabeausschuss nimmt den Entwurf der Verwaltung zu Programmablauf und Reiselogistik anlässlich der Informationsreise des Bau- und Vergabeausschusses nach Hamburg im Zeitraum 12. bis 15.04.2016 gemäß Vorlage 14/1101 zur Kenntnis.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK. ja

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Aktionsplanes für Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und Gender Mainstreaming. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (lfd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten: Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

In Vertretung

H ö t t e

Zusammenfassung:

Die Vorlage informiert über den vorgesehenen Programmablauf und gibt Hinweise zur Reiselogistik.

Ausgehend von 25 Teilnehmenden werden für die Studien- und Informationsreise des Bau- und Vergabeausschusses nach Hamburg – inkl. An- und Abreise, Hotelunterbringung, Eintritte, Verpflegung und Transfers – nach derzeitigem Recherchestand voraussichtlich Kosten zwischen 28.000 € bis 30.000 € veranschlagt.

Begründung der Vorlage Nr. 14/1101:

LVR-Dezernat Finanz- und Immobilienmanagement

Fachbereich Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Studien- und Informationsreise des Bau- und Vergabeausschusses nach Hamburg; hier: Reiseinformationen und Programm

I. Ausgangssituation

Mit Beschluss des Landschaftsausschusses vom 09.12.2015 wurde der Informationsreise des Bau- und Vergabeausschusses nach Hamburg in der 1. Jahreshälfte des Kalenderjahres 2016 gemäß Vorlage 14/849 zugestimmt.

Im Rahmen der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 06.11.2015 wurde der Durchführungszeitraum der Reise – 12. bis 15. April 2016 – festgelegt.

II. Grundsätzliches

Teilnehmende

Insgesamt werden 20 Ausschussmitglieder sowie 5 Mitglieder der Verwaltung an der Reise teilnehmen.

An- und Abreise:

Nach erfolgter Abfrage zur Wahl der Verkehrsmittel anlässlich der An- und Abreise, reisen zehn Ausschussmitglieder mit der Deutschen Bahn, drei Ausschussmitglieder mit dem Flugzeug sowie sieben Ausschussmitglieder mit dem PKW an bzw. ab.

Die Teilnehmenden der Verwaltung reisen geschlossen mit der DB an und ab.

Reisezeiten/Parken:

Deutsche Bahn (DB):

12.04.2016 Köln Hbf ab 09:10 Uhr (IC 2310/2. Klasse/Gleis 4)
Hamburg Hbf an 13:13 Uhr (IC 2310/2. Klasse/Gleis 13)

15.04.2016 Hamburg Hbf ab 10:46 Uhr (IC2217/2. Klasse/Gleis 11)
Köln Hbf an: 14:50 Uhr (IC 2217/2. Klasse/Gleis 7)

Hinweis: Die Sitzplätze wurden bereits reserviert; die Bahnreisenden belegen bei der Hin- und Rückfahrt unter dem Stichwort „LVR“ ein separates Abteil in Wagen 7.

Flugzeug (Eurowings)

12.04.2016 Flughafen Köln/Bonn (CGN) ab 10:20 Uhr (Flugnummer 4U0036)
Hamburg Airport (HAM) an 11:25 Uhr (Flugnummer 4U0036)

15.04.2016 Hamburg Airport (HAM) ab 12:00 Uhr (Flugnummer 4U0037)
Flughafen Köln/Bonn (CGN) an 13:05 Uhr (Flugnummer 4U0037)

Anreise mit dem PKW/Parken:

Für die mit dem PKW anreisenden Ausschussmitglieder sind im Reisezeitraum 12.-15.04.2016 Parkplätze im „Parkhaus am Gänsemarkt“, Dammtorwall 5/7 in 20354 Hamburg reserviert. Die Ein- und Ausfahrt ist jederzeit möglich. Die Parktickets werden den Nutzerinnen und Nutzern zeitnah postalisch zugestellt.

Unterbringung:

Im Zeitraum der Ausschussreise ist für alle Teilnehmenden jeweils ein Einzelzimmer inkl. Frühstück im Hotel Baseler Hof (Esplanade 11 in 20354 Hamburg/www.baselerhof.de) reserviert. Das Hotel liegt nahe der Binnenalster im Zentrum Hamburgs.

Hinweis: Check-In ab 15.00 Uhr möglich / Check-Out bis 11.00 Uhr erforderlich

III. Reiseziele und thematische Schwerpunkte

Von der Reise mit Besichtigung fertiggestellter und entstehender Bauprojekte sowie dem Informationsaustausch vor Ort versprechen sich Politik und Verwaltung des LVR weitgehende Erkenntnisse für anstehende eigene Bauprojekte.

„Nachhaltigkeit“, „Energieeffizienz“, „Inklusives Wohnen“ sowie „Barrierefreiheit“ sollen als Schwerpunktthemen der eigenen Ausschussarbeit auch die Ausschussreise inhaltlich bestimmen.

Folgende Reiseziele sind vorgesehen:

Verwaltungsgebäude der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt in Wilhelmsburg

Im Stadtteil Wilhelmsburg ist für 1.500 Mitarbeitende eines der energieeffizientesten Bürogebäude Deutschlands entstanden. Das Gebäude verfügt über einen hohen ökologischen Standard im Gleichgewicht zwischen Ökonomie, Ökologie und Funktionalität mit einer herausragenden Architektur. Der Neubau mit seinem Turm und den zwei Flügelgebäuden wurde wegen seines besonders niedrigen Energieverbrauchs (rd. 70 kWh/qm p. a.) und seiner nachhaltigen Bauweise bereits in der Planungsphase mit einem Vorzertifikat in Gold von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. (DGNB) ausgezeichnet. Zum Heizen und Kühlen des Gebäudes wird Erdwärme genutzt, dazu kommen insgesamt 834 Geothermiepfähle zum Einsatz.

Quartier Mitte Altona

Im Zentrum von Altona entwickelt sich ein neues Quartier – die Mitte Altona. Zwischen Harkortstraße und Wasserturm entstehen in den nächsten Jahren rund 1.600 Wohnungen. Das Quartiersmanagement bildet die Schnittstelle zwischen Bewohnerinnen und Bewohnern, der Stadt Hamburg und den Eigentümern und Entwicklern der Flächen. Es hat die dauerhafte Weiterentwicklung des Gebietes zur Aufgabe und soll die Prozesse der Quartiersentwicklung, der Nachbarschaftsbildung und der Entwicklung inklusiver Strukturen aktiv fördern.

Wohnprojekt „Jenfelder Au“

In Hamburgs Osten entsteht auf der Konversionsfläche der ehemaligen Lettow-Vorbeck-Kaserne das größte Stadtentwicklungsprojekt des Bezirks Wandsbek. Mit dem neuen Stadtteil Jenfelder Au wird auf einer Fläche von ca. 35 ha in den nächsten Jahren ein vielfältiges Quartier mit einer Mischung aus Wohnen und Arbeiten entwickelt, in dem etwa 700 Wohnungen für rund 2.000 Menschen entstehen werden. Zwei besondere Komponenten zeichnen die Jenfelder Au aus: Der „Hamburg Water Cycle“, ein zukunftsorientiertes Entwässerungs- und Energie-Erzeugungssystem mit dem Ziel eines aktiven Klimaschutzes und ein Gestaltungsleitfaden, der die Leitlinien des preisgekrönten städtebaulichen Entwurfs wiedergibt. Zudem wurde auf dem Gelände ein Inklusionswohnprojekt realisiert. So entstand barrierefreier und energieeffizienter Wohnraum für rund 140 Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen. 19 barrierefreie Ein- und Zweizimmerwohnungen der Hamburger Blindenstiftung, sind für Blinde und sehbehinderte Menschen vorgesehen. Darüber hinaus wird das Lebenshilfe-Werk 22 Appartements an Menschen mit geistiger Behinderung vermieten.

HafenCity

Als größtes innerstädtisches Bauprojekt Europas setzt Hamburg mit seiner HafenCity neue Standards. Die ausführliche Besichtigung der HafenCity mit der sichtbar werdenden Entstehung nachhaltiger und moderner Gebäude zwischen Speicherstadt und Elbe auf einem 157 ha umfassenden Areal soll ein reizvolles Highlight der Ausschussreise darstellen.

- Wohnprojekt „HafenCity: Inklusiv statt exklusiv“

Unter dem Motto „HafenCity: Inklusiv statt exklusiv“ bilden 19 Menschen mit Behinderung sowie zehn Studenten/innen die erste inklusive Hausgemeinschaft der HafenCity. Zweieinhalb Etagen des Gebäudes stehen den Wohngemeinschaften zur Verfügung. Pro Wohneinheit teilen sich vier Mieter/innen – zwei Studenten/innen sowie zwei Menschen mit Behinderung – Wohnraum, Küche und Gemeinschaftsbereich. Die Studierenden unterstützen in der Folgezeit die Wohnmitglieder mit Behinderung und erhalten im Gegenzug für ihr Engagement Mietnachlässe. Ebenso zentral wie die Gemeinschaftlichkeit im Inneren ist für alle Beteiligten insgesamt auch der Kontakt zur direkten Nachbarschaft. In dem Gebäudekomplex befinden sich Büro-, Praxis- und Gewerbeflächen, soziale Einrichtungen und Kindertagesstätten und 159 Wohneinheiten. Der Projektinitiator „Leben mit Behinderung Hamburg e.V.“ ist ein Zusammenschluss von über 1.500 Familien mit einem behinderten Angehörigen. Die gleichberechtigte Beteiligung behinderter Menschen am städtischen Leben ist das Ziel des Vereins.

- Architekturführung durch die HafenCity

Eine HafenCity- und Speicherstadtführung mit dem Themenschwerpunkt „Architektur“ unter Leitung eines geprüften Stadtführers soll einen Überblick über die Vielfältigkeit und Komplexität der HafenCity vermitteln. Sonderziele sind die Hamburger Elbphilharmonie sowie das Spiegel-Haus.

- Hafenrundfahrt

Der Hamburger Hafen gilt als drittgrößter See- und Containerhafen Europas. Mit dem Schiff sollen in einer zweistündigen Hafenrundfahrt u.a. die historische Speicherstadt mit ihren Fleeten und die neue Hafencity befahren werden.

Hamburger Senat

Der Hamburger Senat hat kürzlich eine Vereinbarung zur verstärkten Zusammenarbeit mit der Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen (LAG) bei der Umsetzung des Landesaktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention verabschiedet. Der Landesaktionsplan enthält ein Bündel von ca. 180 Maßnahmen, u.a. in den Bereichen Bauen und Wohnen sowie Stadtentwicklung. Eine Vorstellung des örtlichen Landesaktionsplans mit inhaltlichem Bezug zur Ausschussarbeit und im Vergleich zum LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK „Gemeinsam in Vielfalt“ soll in den Räumlichkeiten des Hamburger Senats durch eine/n Mitarbeiter/in erfolgen.

IV. angestrebter Programmablauf:

- | | |
|---------------------|---|
| 1. Tag (12.04.2016) | <u>Vormittag/Mittag:</u>
Anreise (bis 14.00 Uhr)
Gemeinsamer Mittagsimbiss im Hotelrestaurant „Kleinhuis“
<u>Nachmittag:</u>
Besuch des Hamburger Senats
(alternativ: Stadtrundfahrt „Architektur der Hansestadt Hamburg“)
<u>Abend:</u>
Gemeinsames Abendessen (extern) |
| 2. Tag (13.04.2016) | <u>Morgen/Vormittag:</u>
Vortrag zum und Führung durch das Verwaltungsgebäude der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt in Hamburg-Wilhelmsburg
<u>Mittag:</u>
Gemeinsamer Imbiss in der Kantine des Verwaltungsgebäudes
<u>Nachmittag:</u>
Vortrag zum Quartier „Mitte Altona“ ebenfalls im Verwaltungsgebäude
Im Anschluss: Fahrt in die Jenfelder Au – Projektvorstellung vor Ort. Ggfls. Besichtigung der inklusiven Wohneinheiten
Stadtrundfahrt „Architektur der Hansestadt Hamburg“ (falls Termin im Senat am Vortag stattfindet)
<u>Abend:</u>
Gemeinsames Abendessen (extern) |

3. Tag (14.04.2016) Morgen/Vormittag:
Vorstellung des Wohnprojektes „Inklusiv statt
exklusiv“ mit Führung durch den Gebäudekomplex
Architekturführung durch die HafenCity
Mittag:
Gemeinsamer Imbiss im/am Hafen
Nachmittag:
Hafenrundfahrt
Abend:
Gemeinsames Abendessen (extern)
4. Tag (15.04.2016) Morgen/Vormittag:
Abreise

Das konkrete Exkursionsprogramm sowie ein detaillierter Reiseablaufplan werden derzeit von der Verwaltung erstellt und den Teilnehmenden im Vorfeld bekannt gegeben.

Dem Bau- und Vergabeausschuss wird nach Abschluss der Reise in einer der folgenden Sitzungen ein entsprechender Bericht vorgelegt.

V. Kosten

Ausgehend von 25 Teilnehmenden werden für die Informationsreise des Bau- und Vergabeausschusses – inkl. An- und Abreise, Hotelunterkunft, Eintritte, Verpflegung und Transfers – nach derzeitigem Recherchestand Kosten zwischen 28.000 € bis 30.000 € veranschlagt.

VI. Vorschlag der Verwaltung

Die Reiselogistik sowie der aktuelle Programmvorschlag für die Informationsreise des Bau- und Vergabeausschusses nach Hamburg wird gemäß Vorlage 14/1101 zur Kenntnis genommen.

Im Auftrag

A l t h o f f